



PRESSEINFORMATION vom 29.03.2018

Zahl der Bedarfsgemeinschaften geht zurück

Auch die Zahl der erwerbsfähigen Leistungsberechtigten sowie die Zahl der Arbeitslosen im Bereich SGB II sinkt

Nach einem etwas schwächeren Start zu Jahresbeginn scheint sich der Arbeitsmarkt nun wieder zu erholen. Die Zahl der auf SGBII-Leistungen angewiesenen Bedarfsgemeinschaften sank im Vergleich zum Vormonat um 16 Fälle von 3.977 auf 3.961. Damit liegt der Märzwert um 0,4 Prozent unter dem Vormonatsniveau. Sogar der Vorjahreswert konnte zum ersten Mal seit dem Einsetzen der Flüchtlingswelle im Herbst 2016 unterschritten werden – aktuell werden vom landkreiseigenen Jobcenter 32 Bedarfsgemeinschaften weniger betreut als noch vor einem Jahr.

Dabei entwickelte sich sowohl die Zugangs- als auch die Abgangszahl der Bedarfsgemeinschaften günstiger als noch im Vormonat. Während die Zugänge im Februar 2018 bei 256 lagen, sanken sie im März 2018 um 18 Prozent auf 211. Die Abgangszahl der Bedarfsgemeinschaften aus dem SGB II-Bezug stieg von 210 im Vormonat um 6 Prozent auf 223.

Die Zahl der erwerbsfähigen Leistungsberechtigten hat sich im aktuellen Monat ebenfalls positiv entwickelt. Sie sank um 34 Personen. Zählten im Februar 2018 noch 5.361 erwerbsfähige Kunden zum Bestand des Jobcenters, so waren es im März 2018 insgesamt 5.327 erwerbsfähige Leistungsberechtigte (-0,6 Prozent zum Vormonat; -0,5 Prozent zum Vorjahr). Die eLb-Quote – das heißt der Anteil der erwerbsfähigen Leistungsberechtigten nach SGB II an der Bevölkerung zwischen 15 und 65 Jahren – liegt im März 2018 bei 5,0 Prozent (Vorjahr: 5,0 Prozent).

Und auch die Zahl der Arbeitslosen im Rechtskreis SGB II sank im März 2018 – von 2.373 auf 2.359. Das sind 14 Arbeitslose weniger als noch im Vormonat und sogar 127 weniger als noch vor einem Jahr. Nach wie vor liegt die Arbeitslosenquote für den Rechtskreis SGB II im Landkreis mit 2,6 Prozent deutlich unter dem Landesdurchschnitt.

Region Bremervörde

In der Region Bremervörde liegt die Arbeitslosenzahl im SGB II im März 2018 bei 569 (Vormonat: 554). Die Zahl der Bedarfsgemeinschaften ist gegenüber dem Vormonat um 1,4 Prozent von 908 auf 895 gesunken. Im Vergleich zum Vorjahr wurden 1,3 Prozent bei den Bedarfsgemeinschaften abgebaut. Die Zahl der erwerbsfähigen Leistungsberechtigten nach SGB II ist von 1.242 im Februar 2018 auf 1.227 im März 2018 gesunken (-1,2 Prozent zum Vormonat; +1,3 Prozent zum Vorjahr). Das entspricht einer eLb-Quote von 5,5 Prozent (Vorjahr: 5,4 Prozent).

Region Zeven

Im Bereich Zeven liegt die Arbeitslosenzahl im SGB II im März 2018 bei 648 (Vormonat: 696). Die Zahl der Bedarfsgemeinschaften ist gegenüber dem Vormonat um 1,1 Prozent von 1.026 auf 1.015 gesunken. Im Vergleich zum Vorjahr wurden 0,2 Prozent bei den Bedarfsgemeinschaften abgebaut. Die Zahl der erwerbsfähigen Leistungsberechtigten nach SGB II ist von 1.370 im Februar 2018 auf 1.351 im März 2018 gesunken (-1,4 Prozent zum Vormonat; -1,0 Prozent zum Vorjahr). Das entspricht einer eLb-Quote von 3,7 Prozent (Vorjahr: 3,8 Prozent).

Region Rotenburg

Im Altkreis Rotenburg liegt die Arbeitslosenzahl im SGB II im März 2018 bei 1.142 (Vormonat: 1.123). Die Zahl der Bedarfsgemeinschaften ist gegenüber dem Vormonat um 0,4 Prozent von 2.043 auf 2.051 gestiegen. Im Vergleich zum Vorjahr wurden 0,9 Prozent bei den Bedarfsgemeinschaften abgebaut. Die Zahl der erwerbsfähigen Leistungsberechtigten nach SGB II liegt – wie bereits im Vormonat – bei 2.749 (0,0 Prozent zum Vormonat; -1,2 Prozent zum Vorjahr). Das entspricht einer eLb-Quote von 5,6 Prozent (Vorjahr: 5,7 Prozent).